

„Gottenheim wäre bei mir in guten Händen“

BZ-FRAGEBOGEN AN DIE GOTTENHEIMER BÜRGERMEISTERKANDIDATEN: Rolf Breisacher, Diplomverwaltungswirt aus Elzach

GOTTENHEIM. Am 25. Juli können die Gottenheimer ihren Bürgermeister wählen. Damit sie sich ein Bild über die verschiedenen Kandidaten machen können, hat die Badische Zeitung allen Bewerbern einen Fragebogen zu ihren Vorstellungen über den Bürgermeisterposten zukommen lassen. Dauerbewerber Werner Tereba hat nicht geantwortet.

BZ: Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Ich bin 45 Jahre alt, stamme aus Bahlingen, wohne in Elzach und bin als Diplom-Verwaltungswirt (FH) Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs im Landratsamt Emmendingen.

BZ: Warum wollen Sie Bürgermeister in Gottenheim werden?

Mich reizen vor allem die Gestaltungsmöglichkeiten und der persönliche Kontakt zu den Bürgern an der Aufgabe des

Bürgermeisters. Zudem ist Gottenheim eine Gemeinde mit Charakter und Entwicklungsmöglichkeiten. Ich würde meine Erfahrungen und meine Einsatzbereitschaft gerne in den Dienst der Bürger und Betriebe Gottenheims stellen.

BZ: Die finanzielle Situation der Kommunen ist sehr angespannt. Wie möchten Sie die angespannte Situation Gottenheims verbessern?

Als langjähriger Leiter eines Eigenbetriebs kenne und beherrsche ich die erforderlichen finanzwirtschaftlichen Instrumente. Die Lage kann generell nur durch höhere Einnahmen, zum Beispiel mehr Gewerbesteuer durch aktive Wirtschaftsförderung, verbessert werden oder durch verringerte Ausgaben. Dazu müssen alle Kostenstellen analysiert und bewertet werden. Insgesamt steht Gottenheim besser da als etliche vergleichbare Kommunen.



Rolf Breisacher

FOTO: PRIVAT

BZ: Was würde unter Bürgermeister Breisacher in Gottenheim besser werden?

Die in der Gemeinde vorhandenen guten Ansätze, wie etwa die verkehrliche Infrastruktur, würde ich mit Nachdruck für die wirtschaftliche und kulturelle Stärkung Gottenheims nutzen und weiterentwickeln. Die Verwaltung würde sich noch deutlicher als moderner Dienstleistungsbetrieb positionieren. Die politischen Entscheidungen würden auf der Grundlage unvoreingenommener und umfassender Abwägung erfolgen, fair und transparent für alle Beteiligten.

BZ: Warum sollten die Gottenheimer Sie zu ihrem neuen Bürgermeister wählen?

Weil ich meine Aufgabe verantwortungsvoll und engagiert wahrnehmen würde und Gottenheim bei mir als erfahrenem Verwaltungsfachmann in guten Händen wäre.